



## **Schlachtungen in Nordrhein-Westfalen**

**Juni 2001**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im August 2001

Preis dieser Ausgabe:  
1,28 EUR (Jahresbezugspreis 12,80 EUR)  
2,50 DM (Jahresbezugspreis 25,00 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Schlachtungen in Nordrhein-Westfalen

Die Anzahl der gewerblichen Schlachtungen aus der Inlandserzeugung betrug im Juni 2001 bei Rindern 46 590 und bei Schweinen 824 836. Dies bedeutet gegenüber dem Vormonat eine Abnahme bei Rindern um 7,3 % und bei Schweinen um 12,7 %. Gegenüber Juni 2000 war eine Zunahme bei Rindern um 8,5 % und bei Schweinen eine Abnahme um 15,0 % zu verzeichnen. Die Zahl der gewerblichen Kälberschlachtungen betrug im Berichtsmonat 12 274 (gegenüber Mai 2001 –14,4 % und gegenüber Juni 2000 –27,3 %).

Die Fleischerzeugung aus den gewerblichen Schlachtungen sämtlicher Schlachttiere betrug im Berichtsmo-nat 97 467 t. Mit dieser Zahl war sie um 11,3 % niedriger als im Vormonat und lag um 9,7 % unter dem Wert vom Juni 2000.

Die Anzahl der Hausschlachtungen lag bei einer Gesamtzahl von 2 659 (darunter 363 Rinder, 992 Schweine und 1 246 Schafe) um 25,8 % unter dem Wert des Vormonats und war um 14,4 % höher als im Vergleichs-zeitraum 2000.

Im Berichtsmonat wurden aus Belgien 16 Rinder und 5 596 Schweine, aus Dänemark 31 563 Schweine, aus Frankreich 2 Rinder und 8 439 Schweine, aus Luxemburg 1 362 Schweine, aus den Niederlanden 325 973 Schweine und aus Schweden 769 Schweine zur Schlachtung nach Nordrhein-Westfalen eingeführt.

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Schlachtungen (Fleischerzeugung) im Juni 2001 nach Verwaltungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
<b>Tiere inländischer Herkunft</b>										
gewerbliche Schlachtungen (Anzahl)										
Düsseldorf	48	1 943	790	736	3 517	3 000	83 163	2 904	4	57
Köln	12	2 017	1 789	1 224	5 042	246	15 351	1 279	7	29
<b>Zusammen</b>	<b>60</b>	<b>3 960</b>	<b>2 579</b>	<b>1 960</b>	<b>8 559</b>	<b>3 246</b>	<b>98 514</b>	<b>4 183</b>	<b>11</b>	<b>86</b>
Münster	13	7 766	867	637	9 283	6 522	362 342	1 189	12	71
Detmold	162	7 074	6 718	1 649	15 603	18	235 472	1 437	3	3
Arnsberg	57	8 082	3 886	1 120	13 145	2 488	128 508	2 334	–	66
<b>Zusammen</b>	<b>232</b>	<b>22 922</b>	<b>11 471</b>	<b>3 406</b>	<b>38 031</b>	<b>9 028</b>	<b>726 322</b>	<b>4 960</b>	<b>15</b>	<b>140</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Juni 2000 in %	<b>292</b>	<b>26 882</b>	<b>14 050</b>	<b>5 366</b>	<b>46 590</b>	<b>12 274</b>	<b>824 836</b>	<b>9 143</b>	<b>26</b>	<b>226</b>
	+92,1	+17,7	-2,3	-3,8	+8,5	-27,3	-15,0	+18,8	-48,0	+3,2
Hausschlachtungen (Anzahl)										
Düsseldorf	–	6	1	4	11	5	67	292	–	1
Köln	2	51	22	50	125	9	209	546	9	–
<b>Zusammen</b>	<b>2</b>	<b>57</b>	<b>23</b>	<b>54</b>	<b>136</b>	<b>14</b>	<b>276</b>	<b>838</b>	<b>9</b>	<b>1</b>
Münster	–	19	10	22	51	1	191	11	–	–
Detmold	–	13	3	39	55	11	127	151	4	–
Arnsberg	3	52	13	53	121	9	398	246	7	2
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>84</b>	<b>26</b>	<b>114</b>	<b>227</b>	<b>21</b>	<b>716</b>	<b>408</b>	<b>11</b>	<b>2</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Juni 2000 in %	<b>5</b>	<b>141</b>	<b>49</b>	<b>168</b>	<b>363</b>	<b>35</b>	<b>992</b>	<b>1 246</b>	<b>20</b>	<b>3</b>
	+150,0	+88,0	+58,1	+57,0	+68,8	+94,4	+25,9	-3,2	+33,3	+200,0
Durchschnittsschlachtgewichte (kg)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>344,54</b>	<b>369,49</b>	<b>295,20</b>	<b>292,28</b>	<b>338,02</b>	<b>125,29</b>	<b>96,92</b>	<b>19,29</b>	<b>18,00</b>	<b>264,00</b>
Schlachtsmengen (t) <sup>3)</sup>										
gewerbliche Schlachtungen (t)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Juni 2000 in %	<b>101</b>	<b>9 933</b>	<b>4 148</b>	<b>1 568</b>	<b>15 749</b>	<b>1 538</b>	<b>79 943</b>	<b>176</b>	<b>0</b>	<b>60</b>
	+98,1	+20,8	+0,9	+0,3	+12,9	-30,6	-12,7	+21,7	x	+3,2
Hausschlachtungen (t)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Juni 2000 in %	<b>2</b>	<b>52</b>	<b>14</b>	<b>49</b>	<b>117</b>	<b>4</b>	<b>97<sup>4)</sup></b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
	+157,7	+93,1	+63,3	+63,7	+76,5	+85,5	+25,9	-0,8	x	+200,0
<b>Tiere ausländischer Herkunft</b>										
Schlachtungen (Anzahl)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Juni 2000 in %	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>–</b>	<b>373 702</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	–	-89,5	x	-77,1	-73,1	–	+314,8	x	–	–
<b>Tiere insgesamt</b>										
Schlachtungen (Anzahl)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b> Veränderung gegenüber Juni 2000 in %	<b>297</b>	<b>27 025</b>	<b>14 104</b>	<b>5 545</b>	<b>46 971</b>	<b>12 309</b>	<b>1 199 530</b>	<b>10 389</b>	<b>46</b>	<b>229</b>
	+92,9	+17,8	-2,1	-3,3	+8,6	-27,1	+13,1	+14,6	-29,2	+4,1

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Gesamtmengen an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett – 4) Für die Berechnung der Schlachtmenge wurde ein Durchschnittsschlachtgewicht herangezogen, welches vom BML ermittelt wurde.